



SCHECHINGEN

**GRS 15.05.2025 Ö**

**Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.05.2025**

Sitzungsort: Kulturforum

Anwesend:

Der Vorsitzende: Bürgermeister Stefan Jenninger

Die Gemeinderäte/  
Gemeinderätinnen:

Abele, Markus

Barthle, Kurt

Bihlmaier, Marius

Eßwein, Inge

Hirsch, Dietmar

Krull, Daniel

Maier, Matthias

Maier, Dr. Thomas

Schmid, Florian

Schürle, Anja

Außerdem anwesend: Kämmerer Johannes Seitzer

Mathias Mosses, LKP+ (bis 19:30 Uhr)

Protokollführerin: Ingrid Ziegler

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:01 Uhr

## GRS 15.05.2025 Ö

### Tagesordnung Ö:

- § 25 1. Bekanntgaben  
(19:00 Uhr - 19:03 Uhr)
- § 26 2. Bebauungsplan "Brühlgärten": Beschluss über die Abwägung der  
Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und  
Satzungsbeschluss (Herr Mosses, LKP+)  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-017)  
(19:03 Uhr -19:30 Uhr)
- § 27 3. Sanierung icotek Freibad: Beschluss über die Einplanung optionaler  
Positionen  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-018)  
(19:30 Uhr – 20:02 Uhr)
- § 28 4. Neugestaltung Spielplatz Hirtenweg: Vorstellung der  
Umfrageergebnisse und Beschluss über das weitere Vorgehen  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-019)  
(20:02 Uhr – 20:20 Uhr)
- § 29 5. Nutzungskonzept Containerladen am Marktplatz: Festlegung der  
Varianten für eine vertiefte Prüfung  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-020)  
(20:20 Uhr – 20:32 Uhr)
- § 30 6. Bauangelegenheiten:
- 6.1 Errichtung eines Carport, Brühlstraße 21, Flst. 103/2  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-021)
- 6.2 Wintergartenanbau, Bäumlesweg 15, Flst. 1/45, 1/64  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-022)
- 6.3 Neubau Carport, Bäumlesweg 12, Flst. 1/40  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-023)  
(20:32 Uhr - 20:38 Uhr)
- § 31 7. Anfragen aus dem Gemeinderat  
(20:38 Uhr – 20:52 Uhr)
- § 32 8. Anfragen aus der Bürgerschaft  
(20:52 Uhr - 20:56 Uhr)
- § 33 9. Verschiedenes  
(20:56 Uhr – 21:01 Uhr)

## **GRS 15.05.2025 Ö**

### **§ 25**

Bürgermeister Jenninger begrüßte alle Anwesenden zur Sitzung mit einer umfangreichen Tagesordnung im Kulturforum. Die Einladung zur Sitzung erfolgte frist- und formgerecht. Der Gemeinderat war vollzählig anwesend.

Vorab sprach der Vorsitzende seinen Dank an alle Helferinnen und Helfer beim Osterbrunnen aus. Dies sei eine gute Werbung für die Gemeinde Schechingen. Durch das gute wirtschaftliche Ergebnis könne die Freibadsanierung unterstützt werden.

#### **1. Bekanntgaben**

##### **Verkauf Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet „Kappelfeld“**

Der Vorsitzende gab den Verkauf eines Gewerbegrundstücks von rd. 3.500 m<sup>2</sup> im Gewerbegebiet „Kappelfeld“ bekannt. Dort ist die Ansiedlung eines Zimmereibetriebs geplant.

GRS 15.05.2025 Ö

§ 26

**2. Bebauungsplan "Brühlgärten": Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss (Herr Mosses, LKP+) (Sitzungsvorlage Nr. 2025-017)**

Bereits seit Jahrzehnten habe man sich zu diesem Gebiet Gedanken gemacht, erklärte Bürgermeister Jenninger einleitend. Durch den Satzungsbeschluss solle jetzt ein entsprechendes Baurecht geschaffen werden. Ziel sei es, Wohnraum zu schaffen, da die Nachfrage weiterhin anhält. Im Baugebiet „Nördlicher Schlossgarten“ sind fast alle Bauplätze verkauft. Es soll vermieden werden, dass junge Leute aus der Gemeinde wegziehen. Die Innenentwicklung sei eine wichtige Maßnahme, so der Vorsitzende, da die Gemeinde Schechingen mit 34,6 m<sup>2</sup> je Einwohner ein weit überdurchschnittliches Innenentwicklungspotential hat (Ostalbkreis 17,7 m<sup>2</sup>, Baden-Württemberg 28,1 m<sup>2</sup>). Die Einbindung eines neuen Baugebiets in die bestehende Bebauung sei stets mit besonderen Herausforderungen verbunden. Der vorliegende Bebauungsplan sei das Ergebnis einer sorgsam Abwägung aller Interessen. Der Vorsitzende war der Meinung, dass dies gut gelungen ist – auch wenn im Einzelfall nicht alle Wünsche oder Vorstellungen erfüllt werden können. Die Erschließung müsse nicht sofort erfolgen.

Herr Mosses vom Ingenieurbüro LKP+ erläuterte anhand einer Präsentation den Geltungsbereich, die zulässigen Bebauungsformen, die Höhenabwicklung und den Verfahrensstand. Er erläuterte die wichtigsten Stellungnahmen der Behörden und der Öffentlichkeit. Die Anpassung der Darstellung der Verkehrsflächen zu Verkehrsgrünanlagen, der Ausschluss von Schank- und Speisewirtschaften bei der Art der baulichen Nutzung und Vermeidungsmaßnahmen mit Zeiten für den Abbruch von Gartenhütten wurden daraufhin im Bebauungsplan angepasst bzw. integriert, erklärte Herr Mosses.

Der Gemeinderat fasste

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat stimmt den Abwägungsvorschlägen zu den Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung entsprechend den Abwägungstabellen zu.
- 2) Der Bebauungsplan „Brühlgärten“ mit den textlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften in der Fassung des Büros LKP+ Ingenieure, Mutlangen vom 12.12.2024/15.05.2025 wird in seinem festgelegten Geltungsbereich als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist die Begründung (Anlage 1) in der Fassung vom 12.12.2024/15.05.2025 und die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 23.10.2024 des Büros Visualökologie, Esslingen als Anlage 2 beigefügt.

- 3) Die dieser Sitzungsvorlage beigefügte Satzung zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Brühlgärten“ wird gemäß § 10 BauGB beschlossen.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, den vorgenannten Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen. Der Bebauungsplan „Brühlgärten“ tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**3. Sanierung icotek Freibad: Beschluss über die Einplanung optionaler Positionen  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-018)**

Die Planungen für die Sanierung des icotek Freibads sollen bis Herbst 2025 zur Genehmigungsreife geführt werden (Gemeinderatssitzung am 20.03.2025), erklärte Bürgermeister Jenninger einleitend. Hierzu sind vom Gemeinderat noch Entscheidungen über die im Sanierungskonzept „optional“ enthaltenen Positionen zu treffen.

Das Becken soll in eine Hälfte mit vier Bahnen von 50 m Länge sowie eine Hälfte mit Bahnen von 28,7 bis 33,3 m sowie einen Nichtschwimbereich – durch eine Wand mit Sitzfläche im Schwimbereich abgetrennt – aufgeteilt werden. Durch die Verlegung des **Sprungbretts** (25.000 Euro) in den nördlichen Bereich, könnten die 50 m-Bahnen mit **Startblöcken** (12.000 Euro) sowie **Hülsen für Schwimmleinen** (6.400 Euro) ausgestattet werden.

Ursprünglich war ein **Komforteinstieg** außerhalb des Beckens (30.000 Euro) vorgesehen. Die Planung wurde so angepasst, dass der Einstieg sich nun im Becken befindet (10.000 Euro). Dies wurde möglich, da nicht mehr alle acht Bahnen als Wettkampfbahnen über 50 m geplant sind.

Die größten Mehrkosten mit fast 150.000 Euro würden durch den Einbau einer **Wasserrutsche** entstehen. Im Betrieb wäre meist eine zusätzliche Aufsicht für die Rutsche erforderlich. Der Vorschlag der Verwaltung war daher, die Voraussetzungen (Zuleitungen usw.) für eine Wasserrutsche zu schaffen, damit diese zu einem späteren Zeitpunkt, ohne großen Mehraufwand, nachgerüstet werden kann.

Zwei in der vorgesehenen Wand integrierte **Wasserspeier** würden sich auf 38.000 Euro belaufen. Die größere Wasseraufbereitung mit 17.000 Euro dient gleichzeitig der Vorbereitung für eine Rutsche.

Man bewege sich trotzdem noch im Kostenrahmen von 1,8 Mio. Euro, erklärte Bürgermeister Jenninger. Die jährlichen Abschreibungen würden durch die Maßnahmen nur geringfügig um rd. 5.000 Euro steigen.

Der Vorsitzende erklärte auf Nachfrage nochmals die Lage und Form der geplanten Wand. Es stellte sich die Frage, ob diese von Kindern nutzbar sei. Es würden neben den Kosten für die größere Wasseraufbereitung noch weitere Kosten für die Rutsche bzw. die Wasserspeier anfallen, betätigte Bürgermeister Jenninger.

Gemeinderat Dr. Thomas Maier bat darum, die Betriebskosten bei der Integration der bestehenden Wärmepumpen prüfen zu lassen und entsprechende Planungen vorzunehmen.

Das Gesundheitsamt hat einige Mängel im Sanitärbereich festgestellt, die ebenfalls bei der Sanierung beachtet werden müssen (ein Kostenansatz von 50.000 Euro ist bei den Planungen bereits enthalten), ergänzte Bürgermeister Jenninger.

Der Gemeinderat stimmte nach erfolgter Diskussion der Einplanung folgender von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zu:

- Komforteinstieg **einstimmig**
- Hülsen für Schwimmleinen **einstimmig**
- Trennwand mit Sitzbereich **einstimmig**
- Sprungbrett **mehrheitlich mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung**
- Startblöcke **mehrheitlich mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung**
- Vorbereitende Maßnahmen für Rutsche u. Wasserspeier **mehrheitlich mit 10 Zustimmungen und 1 Gegenstimme**

Folgende Maßnahmen wurden vom Gemeinderat **abgelehnt**:

- Wasserspeier **mehrheitlich mit 4 Zustimmungen, 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltung**
- Wasserrutsche **mehrheitlich mit 2 Zustimmungen, 8 Gegenstimmen und 1 Enthaltung**

Die Verwaltung wurde beauftragt, das Planungsbüro Richter + Rausenberger auf dieser Grundlage mit der Erstellung der Genehmigungsplanung zu beauftragen, die Baugenehmigung zu beantragen und die Ausschreibungsunterlagen erstellen zu lassen (bis Jahresende).

Voraussetzung, neben der Haushaltslage 2026, für eine Sanierung sei nach wie vor ein Betriebskonzept, unterstrich Bürgermeister Jenninger. Es finden dazu Gespräche mit der DRLG und dem Freibadförderverein statt. Die Sanierungskosten sollen durch ehrenamtliches Engagement reduziert werden. Zudem ist eine Bausteinaktion zur Akquise von Spenden geplant. Durch diese drei Maßnahmen sollen die Kosten für die örtlichen Steuerzahler tragbar bleiben. Es wird eine Einwohnerversammlung zum Thema stattfinden.

**4. Neugestaltung Spielplatz Hirtenweg: Vorstellung der Umfrageergebnisse und Beschluss über das weitere Vorgehen (Sitzungsvorlage Nr. 2025-019)**

Der Spielplatz im Hirtenweg ist mittlerweile deutlich überaltert, die meisten Geräte haben ihre übliche Nutzungsdauer bereits lange überschritten. Im Haushaltsplan 2025 wurde eine Planungsrate von 15.000 Euro eingestellt. Für die Umsetzung im Jahr 2026 wurde in der mittelfristigen Finanzplanung ein Ansatz von 100.000 Euro beschlossen. Als erste Maßnahme wurde im Jahr 2023 bereits der alte Holzzaun durch einen Stabmattenzaun ersetzt.

Im Zeitraum vom 11.03. bis 06.04.2025 wurde eine Onlineumfrage durchgeführt (94 Teilnehmer). Bürgermeister Jenninger erläuterte die Altersverteilung der Teilnehmer, die Vergabe von Schulnoten für den Spielplatz insgesamt, das Angebot und den Zustand der Spielgeräte, die Anlage des Spielplatzes und den Zustand der Anlage. Die Umfrageteilnehmer konnten ihre Meinung über die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken abgeben.

Als Stärke wurden insbesondere Lage, Größe und naturnahe Gestaltung des Spielplatzes eingeschätzt. Bei den Schwächen ragte besonders der Umstand heraus, dass der Spielplatz kaum Möglichkeiten für kleine Kinder bietet und der Zustand der Spielgeräte und Anlagen insgesamt. Dies spiegelt sich auch in den Vorschlägen für künftige Spielgeräte und Spielmöglichkeiten wider. Hier wurde eine größere Liste an Vorschlägen eingereicht. Dies wurde auch bei den Punkten, auf was bei der Neugestaltung zu achten ist, nochmals aufgegriffen: Die Spielgeräte sollten für unterschiedliche Altersgruppen nutzbar sein und die vorhandene Naturnähe beinhalten bzw. aufgegriffen werden.

Die Verwaltung schlug vor, im nächsten Schritt die Umfrageergebnisse der Architektin zur Verfügung zu stellen, damit diese die Anregungen in ihren Entwurf einbeziehen kann. Die Ideen der Planerin sollen dann in einem Workshop mit einer Gruppe von interessierten Eltern diskutiert werden. Aus den Ergebnissen wird im Anschluss die Planung erstellt, welche dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Ziel ist es, dass ein fertiger Plan im Herbst 2025 vorliegt.

Gemeinderat Daniel Krull bat darum, neben der Überplanung der bestehenden Fläche optional die brachliegenden Flächen daneben mit in Betracht zu ziehen. Die Fläche hinter dem Sportplatz sei in der Zukunft für ein gemeinsames Vereinsgebäude vorgesehen, gab Bürgermeister Jenninger zu bedenken.

Man solle das Projekt starten aber vorerst auf Konzeptebene bleiben, bemerkte Gemeinderat Dr. Thomas Maier. Der Gemeinderat sollte vorab einen Überblick erhalten. Nicht alle Wünsche seien möglich und finanzierbar, betonte Bürgermeister Jenninger dazu.

Die Verwaltung wurde

## **einstimmig**

beauftragt, auf Grundlage der Umfrageergebnisse eine Neugestaltung des Spielplatzes im Hirtenweg zu planen und dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

**5. Nutzungskonzept Containerladen am Marktplatz: Festlegung der Varianten für eine vertiefte Prüfung (Sitzungsvorlage Nr. 2025-020)**

Die Nutzung des Containerladens durch Tante-M ist bisher nicht erfolgt und auch nicht absehbar. Die Bevölkerung wurde deshalb aufgerufen, Vorschläge für die Nutzung des Containerladens am Marktplatz einzureichen. Je nach Nutzung müsse auf den ELR-Zuschuss in Höhe von 76.050 Euro verzichtet werden, gab Bürgermeister Jenninger zu bedenken. Er erklärte die einzelnen Vorschläge und gab eine Bewertung dazu ab. Am häufigsten genannt und damit der größte Bedarf scheint an einem Jugendraum vorhanden zu sein. Dies könnte jedoch nur bei einem Verzicht auf die ELR-Förderung realisiert werden. Mit kleineren Umbaumaßnahmen (Fenster, Drehtür etc.) wären die Räume für den Zweck gut geeignet. Es müsste sich eine Jugendgruppe gründen, welche sich um die Selbstverwaltung kümmert. Zu beachten sei hierbei die Lage mitten im Wohnumfeld, betonte der Vorsitzende.

Für viele Vorschläge ist die Bildung einer Gruppe von Ehrenamtlichen erforderlich, die die Organisation übernimmt und sich um den Betrieb kümmert. Es soll eine Einladung erfolgen, um die Rahmenbedingungen für ein Konzept festzulegen. Im Hinblick auf die finanziellen Mittel (z. B. Tische, Stühle, usw.) könnte eine vertretbare Lösung gefunden werden, bestätigte Bürgermeister Jenninger.

Gemeinderat Marius Bihlmaier sah die Möglichkeit eines Zusammenschlusses von sog. Handmade-Boxen und eine damit verbundene Pacht-Zahlung. Einen Jugendtreff sah er besonders abends und nachts als schwierig. Denkbar seien hingegen Spiel- oder Filmabende, ergänzte der Vorsitzende.

Der Gemeinderat stimmte

**m e h r h e i t l i c h mit 10 Zustimmungen und 1 Enthaltung**

für folgenden Vorschlag der Verwaltung:

Es wird ein Termin angeboten und Interessenten werden dazu eingeladen. Es muss sich eine Gruppe finden, die ein Konzept erstellt und dafür die Verantwortung übernimmt.

§ 30

**6. Bauangelegenheiten**

**6.1 Errichtung eines Carports, Brühlstraße 21, Flst. 103/2  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-021)**

Bei diesem im Bebauungsplan „Brühl“ gelegenen Bauvorhaben liegen folgende Abweichungen vor:

- Überschreitung der Baulinie um ca. 0,8 m
- Inanspruchnahme der nicht überbaubaren Grundstücksfläche – Vorgartenzone mit ca. 2,8 qm (= 0,8 m x 3,5 m)

Da sich das Carport an die bestehende Straße anschließt und ein ausreichend großer Abstand zur Straße eingehalten wird, kann aus Sicht der Verwaltung der Befreiung zugestimmt werden.

Der Gemeinderat stimmte

**einstimmig**

den Befreiungen zu und erteilte sein Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben.

**6. Bauangelegenheiten**

**6.2 Wintergartenanbau, Bäumlesweg 15, Flst. 1/45, 1/64  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-022)**

Das Bauvorhaben liegt im Bebauungsplan „Schlossgarten“ und es liegen folgende Abweichungen vor:

- Überschreitung der zulässigen Grund- und Geschossflächenzahl um jeweils 4 m<sup>2</sup>.
- Dachneigung: Zulässig sind Satteldächer mit einer beidseitigen gleichen Neigung von 35° - 45°; geplant sind 26° und 32°.
- Dacheindeckung: Geeignete Dächer sind mit rot bis braunen, nicht glänzenden Materialien zu decken. Hier geplant: Glaseindeckung, da es sich um einen Wintergarten handelt.
- Gebäudehöhe: Zulässige Traufhöhe maximal 3,75 m bei eingeschossiger Bauweise. Geplant sind 6,18 m gartenseitig und 5,37 m straßenseitig.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung kann den vorliegenden Befreiungen zugestimmt werden.

Der Gemeinderat stimmte

**e i n s t i m m i g**

den Befreiungen zu und erteilte sein Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben.

**6. Bauangelegenheiten**

**6.3 Neubau Carport, Bäumlesweg 12, Flst. 1/40  
(Sitzungsvorlage Nr. 2025-023)**

Über das Vorhaben wurde bereits am 18.07.2024 im Gemeinderat beraten. Damals wurde die beantragte Befreiung und das Einvernehmen versagt. Mittlerweile hat die Bauherrschaft die Planungen entsprechend der Forderungen aus dem Gemeinderat angepasst. Insbesondere wird auf den zunächst vorgesehenen, festen Geräteraum verzichtet. Stattdessen ist nur noch das Carport vorgesehen.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Schlossgarten“ und es liegen folgende Abweichungen vor:

- Der Carport liegt 18 qm im nicht überbaubaren Grundstücksbereich.
- Zulässig auf freistehenden Garagen/Nebengebäuden sind Satteldächer, geplant ist ein Pultdach.

Aus Sicht der Verwaltung kann der geänderten Planung so zugestimmt und die Befreiungen erteilt werden.

Der Gemeinderat stimmte

**e i n s t i m m i g**

den Befreiungen zu und erteilte das Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben.

**§ 31**

**7. Anfragen aus dem Gemeinderat**

**7.1 DHL-Packstation Voraussetzungen**

Gemeinderat Marius Bihlmaier fragte nach den Voraussetzungen für eine Poststation. Bürgermeister Jenninger hatte diesbezüglich Kontakt mit der DHL. Es kam die Rückmeldung, dass nur wenn keine Postfiliale in privater Trägerschaft in einer Gemeinde vorhanden sei, eine Packstation eingerichtet würde. Ansonsten würden der Postfiliale Einnahmen entzogen.

**§ 31**

**7. Anfragen aus dem Gemeinderat**

**7.2 Breitbandausbau – Start Vermarktung**

Gemeinderat Daniel Krull fragte nach, wann die Vermarktung durch die NetCom startet. Dies könne er aktuell nicht beantworten, erklärte Bürgermeister Jenninger. Er habe die NetCom kontaktiert. Es fehlen noch einige Messprotokolle. Erst wenn alle Unterlagen vorliegen hat die NetCom fünf Monate Zeit, um das Glasfasernetz in Betrieb zu nehmen. Eine gemeinsame Informationsveranstaltung von Gemeinde und NetCom solle zeitnah stattfinden. Bei den Grauen Flecken sei die Baufirma hingegen noch nicht ganz fertig, ergänzte der Vorsitzende.

**§ 31**

**7. Anfragen aus dem Gemeinderat**

**7.3 Fläche gegenüber Gemeindehalle**

Wann die Fläche gegenüber der Gemeindehalle wiederhergestellt wird, wollte Gemeinderat Dr. Thomas Maier wissen. Dies wird durch eine Asphaltkolonne mit den letzten Arbeiten ausgeführt, bestätigte Bürgermeister Jenninger. Außerdem wolle man warten, bis die Sanierung der Leichtathletikanlage fertig ist. Hier müssten noch schwere Fahrzeuge über die Fläche fahren.

**§ 31**

**7. Anfragen aus dem Gemeinderat**

**7.4 Förderung Schulhof und Mensa**

Über den Förderantrag Schulhof und Mensa liegt noch keine Entscheidung vor, erklärte Bürgermeister Jenninger auf Nachfrage von Gemeinderat Dr. Thomas Maier. Inzwischen wurde ein neues Programm aufgelegt. In welchem Jahr die Förderung erfolgen wird, ist noch unklar.

**7. Anfragen aus dem Gemeinderat**

**7.5 Kommunales Betreuungsangebot SJ 2025/2026**

In der Juni-Sitzung soll über das kommunale Betreuungsangebot für das neue Schuljahr beraten und ein Beschluss gefasst werden. Gemeinderat Dr. Thomas Maier hatte nachgefragt. Frau Mozer hat eine Kostenberechnung dazu erstellt. Bürgermeister Jenninger hat an einer Veranstaltung beim Landratsamt zum Thema Rechtsanspruch ab dem Jahr 2026 teilgenommen.

**7. Anfragen aus dem Gemeinderat**

**7.6 Erweiterung Kindergarten**

Gemeinderat Dr. Thomas Maier fragte nach den noch anfallenden Arbeiten vor der offiziellen Eröffnung des neuen Kindergartens und ob eine Reinigung von außen vorgesehen sei. Die Baufirma sollte auf die von ihr verursachte Putzspritzer usw. hingewiesen werden.

Ob die fehlende Beschattung in einem Raum bekannt sei, wollte Gemeinderat Florian Schmid wissen. Seines Wissens gab es Probleme mit den Jalousien, die aber inzwischen behoben wurden, erklärte der Vorsitzende dazu. Anliegen und Anfragen sollten direkt an die Kindergartenleitung weitergegeben werden.

**8. Anfragen aus der Bürgerschaft**

**8.1 Kosten Freibadsanierung**

Die verbleibenden Kosten für die Gemeinde für eine Freibadsanierung bezifferte Bürgermeister Jenninger mit rd. 2,64 Mio. Euro auf Nachfrage einer anwesenden Bürgerin.

**8. Anfragen aus der Bürgerschaft**

**8.2 Neugestaltung Spielplatz Hirtenweg**

Zum Thema Neugestaltung des Spielplatzes im Hirtenweg gab die Bürgerin zu bedenken, dass der Gemeinderat überlegen sollte was notwendig und was sinnvoll sei. Er nehme diese Meinung mit, bemerkte Bürgermeister Jenninger, nicht jeder Wunsch könne erfüllt werden. Er zeigte die Möglichkeit einer Verhandlung mit Sponsoren auf.

**8. Anfragen aus der Bürgerschaft**

**8.3 Nutzungskonzept Containerladen**

Für die Umsetzung eines Nutzungskonzepts sei alles machbar, war die Bürgerin der Meinung, unter der Voraussetzung, dass jemand die Verantwortung dafür übernimmt.

**8. Anfragen aus der Bürgerschaft**

**8.4 Maibaum Leinweiler**

Ein Bürger bedankte sich für die Getränkespende der Gemeinde zum Aufstellen des Leinweiler Maibaums. Dieses Fest sei wichtig für den Zusammenhalt in Leinweiler. Er bedauerte, dass kein Vertreter des Gemeinderats dabei war. Bürgermeister Jenninger wäre gerne gekommen, hatte jedoch andere terminliche Verpflichtungen.

**GRS 15.05.2025 Ö**

**§ 33**

**9. Verschiedenes**

**9.1 Anmeldezahlen Ferienbetreuung Osterferien**

Der Vorsitzende gab die Anmeldezahlen für die Osterferien bekannt:

Montag, 14.04.                      25 Kinder

Dienstag, 15.04.                    23 Kinder

Mittwoch, 16.04.                  26 Kinder

Donnerstag, 17.04.                16 Kinder

Es waren 14 Kinder aus Schechingen, 8 Kinder aus Göggingen, 3 Kinder aus Leinzell und ein Kind aus Mögglingen angemeldet.

**AZ: 207.63**

**9. Verschiedenes**

**9.2 Künftiges Betriebskonzept Freibad**

Ein erstes Gespräch hat hierzu zwischen dem Gemeinderat, Förderverein und DLRG stattgefunden. Weitere Termine werden folgen, unterstrich der Vorsitzende. Die Bevölkerung ist zur Mitarbeit im Freibad aufgerufen.

**GRS 15.05.2025 Ö**

**§ 33**

**9. Verschiedenes**

**9.3 Sanierung Fassade Gemeindehalle**

Der zweite Abschnitt der Fassadensanierung der Gemeindehalle läuft im Moment, berichtete Bürgermeister Jenninger.

**AZ: 564.12**

**GRS 15.05.2025 Ö**

**§ 33**

**9. Verschiedenes**

**9.4 Sanierung Leichtathletikanlage Sportplatz**

Die Sanierung der Leichtathletikanlage wird voraussichtlich in der KW 27 erfolgen.

**AZ: 564.12**

**9. Verschiedenes**

**9.5 Nutzerzahlen Elektroladesäule am Bauhof**

Folgende Werte wurden ermittelt:

	2022	2023	2024	2025
Energiemenge in kWh	2.548	10.821	10.200	3.206
Ladevorgänge	204	527	474	136
Durchschn. Menge in kWh	12,49	20,53	21,52	23,57

**GRS 15.05.2025 Ö**

**§ 33**

**9. Verschiedenes**

**9.6 Renovierung Grundschule**

In den Klassenzimmern und dem Flur im östlichen Teil der Grundschule wurde der Boden neu verlegt und die Wände neu gestrichen.

**AZ: 205.02**

**GRS 15.05.2025 Ö**

**§ 33**

**9. Verschiedenes**

**9.7 Radweg Schechingen – Holzhausen**

In der kommenden Woche gehen die Arbeiten für den Radweg nach Holzhausen weiter.

**AZ: 650.015**

**GRS 15.05.2025 Ö**

**§ 33**

**9. Verschiedenes**

**9.8 Gewerbegebiet Entsorgungsfläche und Fußweg**

Im Gewerbegebiet „Kappelfeld“ wird die Entsorgungsfläche für den Grünabfallcontainer und der dahinführende Fußweg fertiggestellt.

**AZ: 656.61**  
**AZ: 721.00**

**9. Verschiedenes**

**9.9 Termine**

Die Saisonöffnung des icotek Freibads ist am 17.05.2025 geplant.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 26.06.2025 statt.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.